

Falk,

Alfred

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: 1065

~~MARCRSHA) 834/64~~  
Pf 65



Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl. : . . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl. : . . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl. : . . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl. : . . . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl. : . . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl. : . . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl. : . . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl. : . . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl. : . . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl. : . . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl. : . . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl. : . . . . .

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew. Bl.
1)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
2)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
3)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
4)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
5)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
6)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
7)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
8)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
9)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
10)	. . . . .	. . . . .	. . . . .

<u>F a l k</u> (Name)	<u>Alfred</u> (Vorname)	<u>6.7.06 Alt-Tellin</u> (Geburtsdatum)
--------------------------	----------------------------	--

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen 2. Nachtr.  
 Enthalten in Liste F-H..... unter Ziffer .....3.....  
 Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ....1937..... in  
 (Jahr)  
Neustettin, Lindenstr. 70

---



---

Lt. Mitteilung von SK ....., ZSt, WAsT, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

- a) am:                    an:                    Antwort eingegangen:
- b) am:                    an:                    Antwort eingegangen:
- c) am:                    an:                    Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis  
 vom 5.5.1964..... in Berlin 42, Totilastr. 33, c  
EMA Berlin.....  
 .....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung .....  
 vom ..... verstorben am: .....  
 in .....  
 Az.: .....

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 20.2.64

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Falk, Alfred  
Place of birth: Mt - Telling  
Date of birth: 6.7.06  
Occupation:  
Present address:  
Other information:

1224908

T-URGENT

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7. SA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13. NS-Lehrerbund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Applications	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8. OPG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14. Reichsaerztekammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. PK	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9. RWA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15. Party Census	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. SS Officers	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10. EWZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. RUSHA	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11. Kulturkammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Other SS Records	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12. Volksgerichtshof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

U\*Stuf. - Bef.Bl.17/42

- 1.) Unterlagen ausgear.
  - 2.) Fotokopien angef.
  - 3.) Weitere Unterlagen:  
Bef-Bl. SD # 17/42 (SD)  
23/42 (SD)  
3/43 "
- U\*Stuf. Alfred F., 7.7.06  
Ordner 429, Seite 62  
1/13.

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Ruckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h' amtl.	Eintritt in die H: 1. 11. 33. 157 869		Dienststellung	von	bis	h' amtl.
U' Stuf.	20. 4. 40	F. i. Reichswehr	20. 4. 40		*	Eintritt in die Partei: 1. 5. 37. 4 863 368.		Ref.-Führer v. Waffen-H			
O' Stuf.	1. 9. 42					6. 7. 06. 1337		U' Stuf. 4. 4. 44			
hpt' Stuf.						Alfred Falk		O' Stuf.			
Stubaf.						Größe: 182. Geburtsort: Hlt.-Tollin / Pom.		Stubaf.			
O' Stubaf.						H-J. A. 158 696.	SA-Sportabzeichen Br	Oberf.			
Staf.						Winkelträger:	Olympia	R. Sr. H. Amt.	4. 4. 44 - 6. 4. 44		
Oberf.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen	17 W. V. H. Amt.	6. 4. 44 - 1. 9. 44		
Brif.						Blutorden	Fahrerabzeichen	Kdt. R. Sr. H. Amt.	6. 4. 44 - 1. 9. 44		
Gruf.						Gold. HJ-Abzeichen	Reichsportabzeichen br, silb.	20. Waff. Fern. Div. (est. A.)	1. 9. 44 -		
O' Gruf.						Gold. Parteiabzeichen	D. f. R. G.	Kdt. Wehrerganzschule 2	15. 12. 44 - 3. 1. 45		
						Gaucheerenzeichen	H-Leistungsabzeichen				
						Totenkopfeing					
						Ehrendegen					
						Julleuchter *					

Zivilstrafen:	Familienstand: <i>vh.</i> <i>19. 12. 36.</i>		Beruf: <i>Kaufm. Angest.</i> <i>erlernt</i> <i>jetzt</i> <i>H. Fhr</i>		Parteitätigkeit:
	Ehefrau: <i>Hedwig Sukowski</i> <i>1. 2. 06. Ortelsburg</i> Mädchenname      Geburtstag und -ort		Arbeitgeber: <i>Dresden</i>		
H-Strafen:	Parteilgenossin: Tätigkeit in Partei:		Volkschule <i>PKL.</i> höhere Schule		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):
	Religion: <i>ev/gottgl.</i> <i>A. A. 16. 6. 37.</i>		Fach- od. Gew.-Schule <i>3 Jahr.</i> Technikum		
	Kinder:      m.      w.		Handelschule      Hochschule		
	1.      4.      1. 4. 6. 41      4.	Fachrichtung:			
	2.      5.      2.      5.	Sprachen:			
	3.      6.      3.      6.	Führerscheine: <i>KL I, II.</i>			
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:		Lebensborn: *

5

<p>Freikorps: von bis</p> <p>Stahlhelm:</p> <p>Jungdo:</p> <p>NSJ:</p> <p>SA:</p> <p>SA-Ref.:</p> <p>NSKK:</p> <p>NSDF:</p> <p>Ordensburgen:</p> <p>Arbeitsdienst:</p>	<p>Reichsarmee:</p> <p>Front:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Gefangenschaft:</p> <p>Orden und Ehrenzeichen: <i>K.V.K. II Schw. 441</i></p> <p>Verw.-Abzeichen:</p> <p>Kriegsbeschädigt %:</p>	<p>Auslandstätigkeit:</p> <p>Deutsche Kolonien:</p> <p>Befond. sportl. Leistungen:</p>
<p>SS-Schulen: von bis</p> <p>Tölg</p> <p>Braunschweig</p> <p>Beene</p> <p>Zorf</p> <p>Bernau:</p> <p>Dachau:</p>	<p>Reichswehr:</p> <p>Polizei:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Reichsheer: <i>1.11.43- 12-44</i></p> <p>Dienstgrad:</p>	<p>Aufmärsche:</p> <p>Sonstiges:</p> <p style="text-align: right;"><i>6</i></p>

# Fragebogen

zur Erlangung der Verlobungsgenehmigung  
(von Frauen fittgemäß ausfüllen)

*M*

Name (leferlich schreiben): *Falk, Alfred*

in SS seit *1. 11. 1933* Dienstgrad: *14. Unterschlaführer* SS-Einheit: *8/74 [40. D.A. Det.]*

in SA von */* bis */*, in HJ von */* bis */*

Mitgliedsnummer in Partei: */* in SS: *157869*

geb. am *6. 07. 1906* zu *Alt-Tellin* Kreis: *Demmin*

Land: *Pommern* jetzt Alter: *27 30* Glaubensbet.: *ev.*

Jetziger Wohnort: *Demmin* Wohnung: *Demmin, Friedrichstr. 112*

Beruf und Berufsstellung: *Berlin - Grunewald Kaufm. Angestellter 44. Wsch. in der Verwaltung*

Liegt Berufswechsel vor? *ja Bürohilfe* *Kaufm. Führer Murske 40. Strabschnitt Ost.*

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine, z. B.:

Führerschein, Sportabzeichen: *I u. III, Reichssportabzeichen in Bronze, 4A Sportabzeichen Bronze*

Sportauszeichnungen: *1926 I Preis 4 Pomm., 1930 I Preis 2/Brom in 2. erste Preis in Pomm.*

Ehrenamtl. Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe */* von */* bis */*

Reichswehr */* von */* bis */*

Schutzpolizei */* von */* bis */*

Letzter Dienstgrad */*

Fronkämpfer: */* bis */* verwundet */*

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille: */*

Welcher Konfession ist der Antragsteller? *ev.* die zukünftige Braut? *ev.*  
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — *Nein.*

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? *ev.*

## Lebenslauf:

*Falk, Alfred Falk, wurde am 6. 07. 1906 zu Alt-Tellin im Kreis Demmin in Pomm., als Sohn des Arbeiters Hermann Falk, in Blm-Tempelhof, Weststr. 4 geboren. Im Oktober 1906 siedelten meine Eltern mit mir nach Berlin über.*

*Im meinem 6. Lebensjahre an, besuchte ich die Genswick-Schule zu Blm-Tempelhof*

Seitrand

sind würde aus der Oberklasse entlassen.

Mit dem 1.10.1920, trat ich bei der Firma Th. Jünkes Sohn, Werkstatt in Berlin als Hauptmeister Lehrling ein. Am 29.9.1923 nach Beendigung meiner Lehrzeit, wurde ich, infolge Einschränkungen im Betrieb entlassen.

Nach längerer Arbeitslosigkeit, wurde ich von meiner Lehrfirma, in der Zeit vom 15.1.1924 - 31.10.1924 als Haupt beschäftigt.

Nach längerer Arbeitslosigkeit, nahm ich die mit wachsender Tätigkeit an. Mit dem 4.2.1925 trat ich bei der Firma Ed. Piets. G.m.b.H., Eisen- u. Porzellan, Kunstschmied als Arbeiter ein. Ich arbeitete auf Stangen und Pressen, führte einen Elektrokran, verwickelte Transportarbeiten und wurde in der Metallschleiferei beschäftigt. Am 30.10.1931 wurde ich wegen Arbeitsmangel entlassen.

● Nach längerer Arbeitslosigkeit, machte ich mich selbstständig und handelte, in der Zeit vom 5.5.1933 bis 3.10.1933, mit Obst und Gemüse.

Am 17.10.1933, verließ ich mit meinem Führer Berlin und fuhr nach Jarmen. Mit dem 18.10.1933, trat ich bei der Zuckerfabrik, Jarmen, als Arbeiter ein. Mit der Beendigung der Rübenkampagne am 4.12.1933, wurde ich entlassen.

Mit dem 2.12.1933, fuhr ich bei der Komm. Weinbauwesen - Vab, Station Jarmen, in der Zuckerabfertigung als Bürohilfe an.

Am 15.1.1936 fuhr ich nach Tscham und nahm an einem Verwaltungsführer-Kursus der R.F.S.S. bis zum 8. April 1936 teil. Nach bestandener Prüfung wurde ich zum 40. Hauptamt abkommandiert. Von hier aus, erfolgte meine Versetzung zur Verwaltung des 40-Abt. des Vab, Btl. Grünwald, Jagdst. 13 wo ich heute noch beschäftigt bin.

*H. J. J. J.*

Seite 10

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.

9



Gefttrand



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.

10



Seiftraud

Nr. 1. Name des leibl. Vaters: Jalk Vorname: Herrmann  
 Beruf: Arbeiter Gesch. Alter: 55 Sterbealter: /  
 Todesursache: /  
 Überstandene Krankheiten: keine

Nr. 2. Geburtsname der Mutter: Haker Vorname: Berta  
 Gesch. Alter: 45 Sterbealter: /  
 Todesursache: /  
 Überstandene Krankheiten: Kreislauferkrankung

Nr. 3. Großvater väterl. Name: Jalk Vorname: Wilhelm  
 Beruf: Arbeiter Gesch. Alter: 81 Sterbealter: /  
 Todesursache: /  
 Überstandene Krankheiten: härch. Unfall Bruch linker Fuß

Nr. 4. Großmutter väterl. Name: Jalk geb. Witt Vorname: Wilhelmine  
 Gesch. Alter: 2 Sterbealter: 39  
 Todesursache: /  
 Überstandene Krankheiten: /

Nr. 5. Großvater mütterl. Name: Haker Vorname: Wilhelm  
 Beruf: Gasheizer Gesch. Alter: 73 Sterbealter: /  
 Todesursache: /  
 Überstandene Krankheiten: /

Nr. 6. Großmutter mütterl. Name: Haker geb. Mader Vorname: Friederica  
 Gesch. Alter: / Sterbealter: 52  
 Todesursache: hingenenkrankung  
 Überstandene Krankheiten: /

Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

Berlin - Grunewald  
 (Ort)

den 8. August 1936  
 (Datum)

Herrmann Jalk  
 (Unterschrift) 157869

Seite 11 b

12

Name: Falk Alfred

4. Marsallgasse Beruf: Geborene: Verehrliche:

Geb.-Datum: 6. 7. 06 Geb.-Ort: M. Telling

Nr.: 4863368 Aufn.: 1. Mai 1937

Aufnahme beantragt am: 19. 6. 37

Wiederaufn. beantragt am: ..... genehm.:

Austritt: .....

Gelöschl: .....

Ausschluß: .....

Aufgehoben: .....

Gestrichen wegen: .....

.....

.....

Zurückgenommen: .....

.....

.....

Abgang zur Wehrmacht: .....

Zugang von .....

Gestorben: .....

Bemerkungen: .....

Wohnung: Neustelbin, Liebenstr. 70

Ortsgr.: Braunes Haus Gau: Reicheltg.

Monatsmeldg. Gau: ..... Nr. .... Bl. ....

Lt. Nr./..... vom .....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Monatsmeldg. Gau: ..... Nr. .... Bl. ....

Lt. Nr./..... vom .....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Monatsmeldg. Gau: ..... Nr. .... Bl. ....

Lt. Nr./..... vom .....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Monatsmeldg. Gau: ..... Nr. .... Bl. ....

Lt. Nr./..... vom .....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

2a

1 AR (RSHA) 834/64

Vermerk:

Nach den DC-Unterlagen gehörte Falk ab 1936 dem SD-OA Ost an. Ab 4.4.44 war er Angeh. des RSHA und ab 6.4.44 - 1.9.44 sind als seine Dienststellen Kdt. RSHA und Wirtschafts-Verw.-Hauptamt angegeben.

Im Ref.Bl. 17/42 ist er als Angeh. des RSHA -ohne nähere Angaben - genannt.

B., den 23. Okt. 1964

*em*

1 AR (RSHA) 834/64

Abteilung I  
I 1 - KJ 2

Eingang: - 3. NOV. 1964  
Tgb. Nr.: 2809/64-N-  
Krim. Kom.: 6  
Sachbearb.: \_\_\_\_\_

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~xxxxx~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin  
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964  
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des  
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im  
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 23. Okt. 1964  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
Im Auftrage



Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

14

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA  
wegen Mordes (NSG)  
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 - )

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?  
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?  
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

I 1 - KJ 2

Berlin, den 5. 11. 1964

V e r m e r k :

Herr F a l k wurde heute schriftlich für den 13. 11. 1964,  
08.00 Uhr, vorgeladen.

*Bellach*  
(Bellach), KM

/Wr.

15

V e r h a n d e l t

Vorgeladen erscheint der Büroangestellte

Alfred F a l k ,  
6.7.1906 Alt-Tellin Krs. Demmin geb.,  
Berlin 42, Totilastr. 33c wohnh.,

und erklärt, mit dem Gegenstand seiner Vernehmung vertraut gemacht, folgendes:

Seit 1.11.1933 gehörte ich der allgemeinen SS Jarmen/Krs. Demmin an. Vom SS-Sturm wurde mir nahegelegt, an einem Verwaltungslehrgang für SS-Verwaltungsangestellte in Dachau teilzunehmen. Ich möchte jedoch erwähnen, daß der Besuch des Lehrganges rein ehrenamtlich war und ich vorher nicht gesagt bekam, daß ich einmal als hauptamtlicher SS-Verwaltungsführer angestellt werden würde. Jedoch ergab es sich, daß ich nach Ablauf des Lehrganges (15.1.1936 bis 8.4.1936) am 15.4.1936 als SS-U'Schaf hauptamtlich vom SD-Hauptamt übernommen wurde. Vom gleichen Zeitpunkt ab, fand ich im Verwaltungsdienst des SD-OA Ost, Berlin Grunewald, Jagowstr. 18, Verwendung. Zunächst machte ich Hilfsdienste in der Kassenverwaltung sowie Lohn- und Gehaltsabrechnungen dieser Dienststelle. Aus jener Zeit ist mir der Personalchef, ich möchte mich berichtigen, ist mir der Leiter dieser Dienststelle, SS-Staf O p l ä n d e r, namentlich bekannt.

Bei dieser Dienststelle verblieb ich bis November 1936, um für kurze Zeit zum SD Abschnitt Potsdam versetzt zu werden. Auch hier versah ich Verwaltungsdienst.

Am 17.2.1937 wurde ich zum SD Abschnitt Neustettin versetzt. Genau wie beim SD Potsdam fand ich beim SD Neustettin als Verwaltungsführer und Hilfsreferent Verwendung. Mein Arbeitsgebiet betraf: Anschaffung, Beschaffung und Kassenwesen.

Am 20.4.1940 wurde ich zum SS-U'Stuf und am 1.9.1942 zum SS-O'Stuf im SD ernannt.

Von Frühjahr bis September 1942 wurde ich zum RSHA versetzt. Das Amt, in welchem ich tätig war, kann ich genausowenig

angeben wie das Referat. Ich weiß jedoch noch, daß die Dienststelle, bei der ich beschäftigt war, in der Wilhelmstr. untergebracht war. Meine dortige Tätigkeit betraf die Berechnung von Reisekosten schlechthin. Ich kann mich auch noch erinnern, daß ich rein dienstlich mit einem Rechnungsführer SS-Stubaf Willi Herrmann, dem als Referent SS-Staf Brocke vorstand, zu tun hatte. Wenn mir hier erklärt wird, daß die beiden letztgenannten Personen dem Referat II C 9 angehörten, so sagt mir das immer noch sehr wenig. Es kann möglich sein, daß ich diesem Referat angehörte.

Vom September 1942 ab, wurde ich als Verwaltungsführer und Hilfsreferent zum SD-OA Elbe nach Dresden kommandiert worden. Dort verblieb ich bis zum 1.11.1943. Von diesem Zeitpunkt ab, machte ich eine Wehrausbildung bei W-SS in Brünn durch. Dort verblieb ich bis zu meiner Kommandierung am 1.1.1944 zur SS-Verwaltungsschule Aßrolsen. Nach Abschluß dieses Verwaltungs-Lehrganges wurde ich am 4.4.1944 zum SS-U'Stuf der W-SS (Res.-Fhr d. W-SS) befördert.

Mit Wirkung vom 6.4.1944 wurde ich als Verwaltungsführer beim WV-H'Amt versetzt. Von dort erfolgte meine Einsetzung als Verwaltungsführer beim SD-Abschnitt Schwerin.

Am 1.9.1944 wurde ich zum Verwaltungsführer bei der 20.SS-Waffen Gren.Div.-estn.Nr. 1- berufen.

Im Mai 1945 gelang es mir, mich aus Schlesien nach Berlin durchzuschlagen.

Ich bin nie in Gefangenschaft geraten. Während meiner SD-Zeit habe ich nie an sicherheitspolizeilichen Einsätzen teilgenommen. Zu den von mir genannten Personen unterhalte ich keinen Kontakt, wie ich überhaupt zu ehem. RSCHA-Angehörigen keinen Kontakt unterhalte, noch über deren Verbleib unterrichtet bin. Von Gewaltverbrechen habe ich während des Krieges keinerlei Kenntnisse gehabt.

Ich bin bisher weder als Zeuge noch als Beschuldigter in einem NS-Verfahren gehört worden.

Geschlossen:

*selbst*  
.....gelesen, genehmigt, unterschrieben

*Bellach*  
(Bellach), KM

..... *Alfred Jella* ..... /Wr

*Küßner*  
Nr. 13/1/44

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KI 2 - 3809 / 64-N-

16  
19  
1 Berlin 42, den 11.11.1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. austragen: 20. NOV. 1964
2. Urschriftlich mit Personalheft und ~~Belegte~~  
dem

Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
z.H. v. Herrn EStA Severin -  
o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21  
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 13 d.A. -  
zurückgesandt.

Im Auftrage:

*Severin*

Do

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. Beiakten trennen.
3. Vorgang zum Sachkomplex vorlegen.  
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)
4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl. ) genannt ist.
5. Als AR-Sache weglegen.
6. Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den

zu 2) el.

22. Dez. 1964

*Jee*

*[Signature]*

187 12. Dez

Vfg.

Zentrale Stelle  
13. FEB. 1968  
Ludwigsburg

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der  
Zentralen Stelle  
der Landesjustizverwaltungen  
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt Winter

VI

714 Ludwigsburg  
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964  
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen  
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 8. FEB. 1968  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

*[Signature]*  
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem  
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21  
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 23. 3. 68

*[Signature]*, StH.

2. Hier austragen.